

UMSETZUNG DES PFLEGESTÄRKUNGSGESETZES II IN DER VERBRAUCHERPREISSTATISTIK

Konferenz „Messung der Preise 2017“

Berlin, 8. bis 9. Juni 2017

Die Preisentwicklung der ambulanten Pflegeleistungen¹ wird von der Ärzte Zeitung im Februar 2017 thematisiert.

ÄRZTE ZEITUNG vom 22.02.2017

ÄRZTE ZEITUNG

Seite: 10
Resort: Wirtschaft
Gattung: Tageszeitung

Jahrgang: 2017
Nummer: 36
Auflage: 48.227 (gedruckt) 5.119 (verkauft) 48.010 (verbreitet)

Um 51 Prozent ist der Preis, den Verbraucher für Leistungen der ambulanten Pflege zahlen müssen, im Januar 2017 im Vergleich zum Vorjahresmonat gesunken.

Was ist der Hintergrund?

Das geht aus einer aktuellen Berechnung des Statistischen Bundesamtes hervor. Das war der höchste Rückgang bei den erfassten Verbraucherpreisen. Ins-

gesamt legte der Verbraucherpreisindex um 1,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat zu.

Wörter: 31

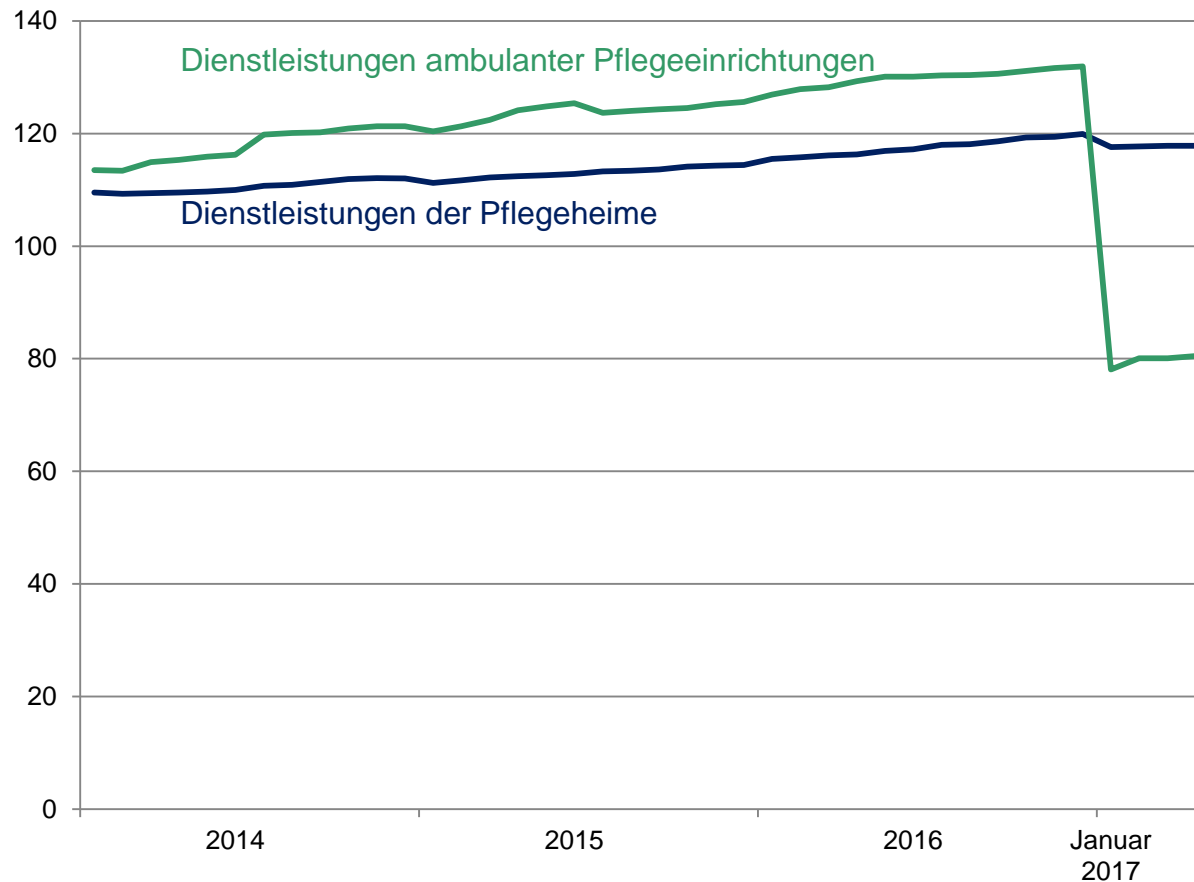
Urheberinformation: © 2017 Ärzte Zeitung Verlagsgesellschaft mbH

© 2017 PMG Presse-Monitor GmbH

1 gesetzlich Versicherte

Die Umsetzung des PSG II wirkt sich auf die Verbraucherpreisindizes für Pflegeleistungen aus.

Verbraucherpreisindizes (VPI) für Pflegeleistungen
Sondergliederung, Januar 2014 bis April 2017
2010 = 100



Ambulant






Stationär



Regelungen des PSG II mit Auswirkungen auf den VPI

- Pflegegrade
- Erstattungsbeträge
- Leistungskatalog
- Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil (EEE)
- Finanzierungsmodell
- Bestandsschutz

Bei ambulanten Pflegeleistungen wirken insbesondere drei Regelungen des PSG II auf den VPI.

PSG II	Auswirkungen auf den VPI
1 Pflegegrade	 <ul style="list-style-type: none">• Bisherige Pflegestufen wurden übergeleitet• Stichprobe wurde erweitert• Gewichtung in der Stichprobe wurde angepasst• Neues Konsummodell wurde erstellt
2 Leistungskatalog	 <ul style="list-style-type: none">• Bisherige Konsummodelle wurden aktualisiert
3 Erstattungsbeträge	 <ul style="list-style-type: none">• Erstattungsbeträge der Pflegekasse wurden erhöht• Für gesetzlich Versicherte verringert sich der Eigenanteil

Die Stichprobe für ambulante Pflegeleistungen wurde um Pflegegrad 4 erweitert.

Ambulant	Pflegegrade

Bisher		
Pflegestufe	Im VPI enthalten	Gewichtung
0		
1	✓	$\frac{2}{3}$
1 mit EA ¹		
2	✓	$\frac{1}{3}$
2 mit EA ¹		
3		
3 mit EA ¹		
Härtefälle		



PSG II		
Pflegegrade	Im VPI enthalten	Gewichtung
1		
2	✓	$\frac{1}{2}$
3	✓	$\frac{1}{4}$
4	✓	$\frac{1}{4}$
5		

¹ Eingeschränkte Alltagskompetenz (Demenz)

Neben der Aktualisierung bestehender Konsummodelle wurde ein neues Konsummodell für Pflegegrad 4 erstellt.

Ambulant	Leistungskatalog
----------	------------------

- ### Schema für Pflegestufe 1
1. Kleine Körperpflege
 2. Große Körperpflege
 3. Hauswirtschaftliche Versorgung
 4. Wegekostenpauschale

- ### Schema für Pflegestufe 2
1. Kleine Körperpflege
 2. Große Körperpflege
 3. Hauswirtschaftliche Versorgung
 4. Ernährung
 5. Wegekostenpauschale

- ### Schema für Pflegegrad 2
1. Kleine Körperpflege
 2. Große Körperpflege
 3. Hilfe bei der Haushaltsführung
 4. Pflegerische Betreuungsmaßnahmen
 5. Wegekostenpauschale

- ### Schema für Pflegegrad 3
1. Kleine Körperpflege
 2. Große Körperpflege
 3. Hilfe bei Ausscheidungen
 4. Hilfe bei der Haushaltsführung
 5. Ernährung
 6. Pflegerische Betreuungsmaßnahmen
 7. Wegekostenpauschale

NEU: Konsummodell für Pflegegrad 4

Konsummodell	Vorschlag für Mengengerüst
Kleine Morgen-/Abendtoilette bzw. Körperpflege	1 x täglich
<i>Mindestumfang:</i>	
Teilwaschung	
Zahnpflege (Zähneputzen, Prothesenversorgung, Mundhygiene)	
An-/Auskleiden	
Rasieren/Kämmen (einschl. Herrichten der Tagesfrisur)	
Große Morgen-/Abendtoilette bzw. Körperpflege	
<i>Mindestumfang:</i>	
Ganzkörperwaschung, Duschen, Baden	
Zahnpflege (Zähneputzen, Prothesenversorgung, Mundhygiene)	
An-/Auskleiden	
Rasieren/Kämmen (einschl. Herrichten der Tagesfrisur)	
Haarwäsche	entsprechend
Lagern/Betten	2 x täglich
Darm- oder Blasenentleerung	3 x täglich
Hilfe beim Aufsuchen und Verlassen	2 x täglich
Ernährung (sonstige Mahlzeit)	2 x täglich (Frühstück, Abendessen)
<i>Mindestumfang:</i>	
Zubereiten der Nahrung sowie die Unterstützung/Hilfe bei der Nahrungsaufnahme (inkl. Vor- und Nachbereitung, Hygienemaßnahmen)	
Mobilität	
<i>Mindestumfang:</i>	
Hilfestellung beim Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung	4 x wöchentlich
Begleitung bei Aktivitäten, bei denen das persönliche Erscheinen erforderlich ist (z.B. Arztbesuch, Behördengänge)	4 x Monat
Hilfe bei der Haushaltsführung	
<i>Mindestumfang:</i>	
Einkaufen	2 x wöchentlich
Reinigung der Wohnung	1 x wöchentlich
Wechseln und Waschen der Wäsche und Kleidung	1 x wöchentlich
Wechseln der Bettwäsche	1 x wöchentlich
Pflegerische Betreuungsmaßnahmen	3 x wöchentlich bzw. auf Stundenbasis
ggf. Investitionskosten nach § 82 Abs. 3 SGB XI i.V.m. dem jeweils geltenden Landesrecht (prozentual als Zuschlag oder in Euro)	gem. vertraglicher Regelung
ggf. Wegekostenpauschalen (z.B. Hausbesuchspauschale)	2 x täglich
ggf. Ausbildungumlage nach §§ 24, 25 AltPflG i.V.m. dem jeweils geltenden Landesrecht	gem. vertraglicher Regelung



Die Erstattungsbeträge für ambulante Pflegeleistungen wurden überwiegend erhöht.

Ambulant	
	Erstattungsbeträge

Monatliche Erstattungsbeträge der Pflegekasse

2016		2017		Differenz
Pflegestufe	EUR	Pflegegrade	EUR	
		1	125	
0	231			+ 458
1	468	2	689	+ 221
1 mit EA ¹	689			+ 609
2	1.144	3	1.298	+ 154
2 mit EA ¹	1.298			+ 314
3	1.612	4	1.612	0
3 mit EA ¹	1.612			+ 383
Härtefälle	1.995	5	1.995	0

1 Eingeschränkte Alltagskompetenz (Demenz)

Für viele GKV- Versicherte sank 2017 der Eigenanteil für ambulante Pflegeleistungen bei gleichem Leistungsbezug.

Ambulant	
	Erstattungsbeträge

Fiktives Beispiel für ambulante Pflegeleistungen	Mengengerüst (Monat)	Preise Pflegestufe 1/ Pflegegrad 2	Gesamtpreis Pflegestufe 1 (Dez. 2016)	Gesamtpreis Pflegegrad 2 (Jan. 2017)
	Anzahl	EUR	EUR	
Kleine Körperpflege				
Hilfe beim An- und Auskleiden	26	2,81	73,06	
Teilkörperwäsche	26	5,06	131,56	
Mundpflege	26	2,81	73,06	
Große Körperpflege				
Hilfe beim An- und Auskleiden	4	2,81	11,24	
Ganzkörperwäsche	4	14,05	56,20	
Mundpflege	4	2,81	11,24	
Hauswirtschaftliche Versorgung				
Reinigung der Wohnung (ca. 2 h)	8	21,48	171,84	
Wechseln der Bettwäsche	4	4,50	18,00	
Waschen/Pflegen der Wäsche/Kleidung	4	16,86	67,44	
Einkauf	8	11,24	89,92	
Wegekostenpauschale (08:00-20:00 Uhr)	30	4,20	126,00	
Gesamtpreis für privat Versicherte			829,56	829,56
Erstattungsbeitrag			468,00	689,00
Eigenanteil für gesetzlich Versicherte			361,56	140,56

- 61,1%


Bei stationären Pflegeleistungen wirken insbesondere fünf Regelungen des PSG II auf den VPI.

PSG II	Auswirkungen auf den VPI
1 Pflegegrade	<ul style="list-style-type: none">• Bisherige Pflegestufen wurden übergeleitet
2 Erstattungsbeträge	<ul style="list-style-type: none">• Erstattungsbeträge der Pflegekasse wurden angepasst
3 Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil (EEE)	<ul style="list-style-type: none">• Fällt für gesetzlich Versicherte der Pflegegrade 2 bis 5 gleich hoch aus• Enthält die Erstattungsbeträge der Pflegekasse für Pflegekostenanteil
4 Finanzierungsmodell	<ul style="list-style-type: none">• Für gesetzlich Versicherte wird der EEE erhoben• Erstattungsbeträge werden für gesetzlich Versicherte nicht mehr abgezogen
5 Bestandsschutz	<ul style="list-style-type: none">• Eine Zuschussregelung für Bestandsfälle gleicht Preiserhöhungen beim Eigenanteil für die Pflege aus

Die Erstattungsbeträge für stationäre Pflegeleistungen wurden für Pflegegrade 2 und 3 verringert.

Stationär	Erstattungsbeträge

Monatliche Erstattungsbeträge der Pflegekasse

2016		2017		Differenz
Pflegestufe	EUR	Pflegegrade	EUR	
1	1.064	2	770	- 294
1 mit EA ¹	1.330	3	1.262	- 68
2				
2 mit EA ¹	1.612	4	1.775	+ 163
3				
3 mit EA ¹	1.995	5	2.005	+ 10
Härtefälle				

¹ Eingeschränkte Alltagskompetenz (Demenz)

Durch den EEE entfällt für GKV-Versicherte der pflegestufenabhängige individuelle Eigenanteil für die Pflegekosten.

Stationär	EEE
-----------	-----

Überleitung des individuellen Eigenanteils gesetzlich Versicherter zum EEE

Beispiel
(fiktive Werte)

2016			
Pflegestufe	Pflegekosten ¹	Erstattung ¹	Eigenanteil ¹
1	1.500	1.064	436
2	2.000	1.330	670
3	2.500	1.612	888
Härtefälle	3.000	1.995	1.005

2017	
Pflegegrade	EEE ¹
2	750
3	750
4	750
5	750

Individuell je
Pflegestufe

Einheitlich für
Pflegegrade 2 bis 5

1 Monatlich

Vergleich des bisherigen und neuen Finanzierungsmodells für gesetzlich Versicherte

Bisher	PSG II
Pflegekosten (pflegestufen-abhängig)	Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil
+ Kosten für Unterkunft und Verpflegung	+ Kosten für Unterkunft und Verpflegung
+ ggf. Investitionskosten	+ ggf. Investitionskosten
+ ggf. Ausbildungsumlage	+ ggf. Ausbildungsumlage
= <u>Gesamt-Heimentgelt</u>	
- Erstattungsbetrag	
= <u>Eigenanteil für gesetzlich Versicherte</u>	= <u>Eigenanteil für gesetzlich Versicherte</u>

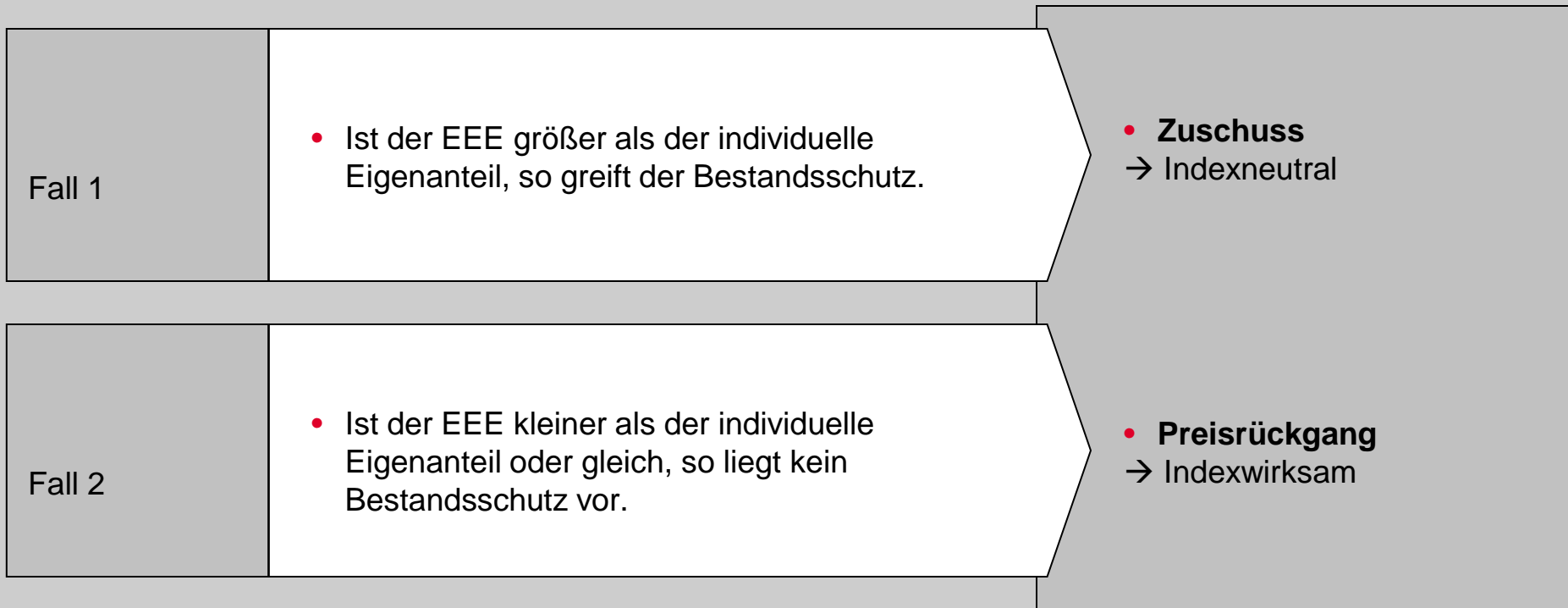
Darstellung des Finanzierungsmodells für privat Versicherte

Bisher
Pflegekosten für <u>Pflegestufe</u> 1 oder 2
+ Kosten für Unterkunft und Verpflegung
+ ggf. Investitionskosten
+ ggf. Ausbildungsumlage
= <u>Gesamt-Heimentgelt</u>

PSG II
Pflegekosten für <u>Pflegegrad</u> 2 oder 3
+ Kosten für Unterkunft und Verpflegung
+ ggf. Investitionskosten
+ ggf. Ausbildungsumlage
= <u>Gesamt-Heimentgelt</u>

Es werden zukünftig Preise
für Pflegegrad 2 und 3 erhoben.

Stationär	
	Bestandsschutz



Der gesetzlich verankerte Bestandsschutz bewirkt eine Günstiger-Prüfung zwischen den bisherigen pflegestufen-abhängigen Pflegekosten abzüglich Erstattungsbetrag (individueller Eigenanteil) und dem zukünftigen EEE.

Deshalb wird im VPI eine Preissteigerung der Pflegekosten für den gesetzlich Versicherten nicht dargestellt.

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Annica Böttcher

Telefon: +49/(0) 611 / 75 3576

annica.boettcher@destatis.de

www.destatis.de

